

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 69 Mai 2014



**Birkenau:
Offene Gärten**
**Mörlenbach:
Steine und Sagen**
**Rimbach:
Vogelschutz**
**Fürth:
Kabarella**

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierte
Miele

Vertragskundendienst
und
autorisierte

Miele

Vertragsfachhändler



Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de



Titelbild: Steinkauz,
präpariert von Berend Koch,
photographiert vom Biber Studio

INHALT

| | | |
|----------------------------|-----------|----------|
| Birkenau | - - - - - | Seite 4 |
| Magazin | - - - - - | Seite 6 |
| Künster | - - - - - | Seite 7 |
| Mörlenbach | - - - - - | Seite 8 |
| Magazin | - - - - - | Seite 10 |
| Rimbach | - - - - - | Seite 12 |
| Magazin | - - - - - | Seite 14 |
| Fürth | - - - - - | Seite 16 |
| Magazin | - - - - - | Seite 18 |
| Termine | - - - - - | Seite 20 |
| Magazin | - - - - - | Seite 22 |
| In eigener Sache/Impressum | - - - - - | Seite 23 |



Lalalalangaaaames Internet?

Schnell wechseln!

www.gemeindenetz.info

Highspeed surfen mit bis zu

50

Mbit/s



Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

der Mai ist gekommen, die Bäume haben in diesem Jahr schon lange ausgeschlagen.

Der Schwerpunkt dieses Heftes hat sich nach draußen verlagert. Viele Veranstaltungen laden dazu ein, sich in Begleitung fachkundiger Menschen mit den Schönheiten der Natur zu befassen. Aber auch die darstellende Kunst bietet ein besonderes, lang erwartetes Bonbon: Aus Kabarett und Gesang wird Kabarella!

Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der April-Ausgabe zeigte Lörzenbach.

Foto: Biber Studio



Foto: Biber Studio

Tag der offenen Gärten und Höfe in Birkenau

Das Konzept ist einfach: Garten- und HofbesitzerInnen in der Birkenauer Kerngemeinde öffnen einen ganzen Tag lang ihr Grundstück für Besucher. Auf einem vor Ort ausliegenden Plan sind die einzelnen Standorte verzeichnet. Dabei gibt es Gärten zu sehen mit akkurate Linienführung und solche, die sich ohne großen gestalterischen Eingriff entfalten dürfen. Beim letzten Tag der offenen Gärten in Birkenau vor 3 Jahren war das Wetter zwar suboptimal, aber Gartenbesitzer wissen sehr gut, dass Regen wichtig ist und schätzen ihn entsprechend. Das Interesse an der Veranstaltung war jedenfalls groß. Auffällig waren die teilweise weiten Wege, die Besucher auf sich nahmen und auch ihre Achtsamkeit und Höflichkeit.

Die Gemeinde Birkenau hat dieses Jahr wieder eine vergleichbare Aktion geplant. Bis zum Redaktionsschluss des Weschnitz-Blitzes Mitte April waren schon 10 Gartenbesitzer angemeldet, darunter auch etliche, die zum ersten Male dabei sind. Die Aktion soll dem Erfahrungsaustausch unter Hobby-GärtnerInnen dienen und zu neuen Ideen für die eigene Gartengestaltung anregen.

Das Konzept der Veranstaltung wurde erweitert um eine Pflanztauschbörse, die rund um das Rathaus stattfinden wird. Jeder Gar-

tenbesitzer kennt die Situation: Im Frühjahr wird der Garten in Ordnung gebracht, Stauden versetzt und geteilt. Im Zuge dieser oft schweißtreibenden Gestaltungsaktionen bleiben die einen und anderen Pflänzchen übrig. Wohin damit? Der Nachbar schüttelt den Kopf ... die Verwandtschaft lehnt dankend ab und Freunde und Bekannte haben keinen Platz mehr in ihrer Oase. Man kann doch das wertvolle Grün nicht einfach dem Kompost opfern. Hier hilft der Pflanzeltauschtage den verwaisten Pflanzen eine neue Heimat zu finden. Ein Verkauf findet nicht statt, es kann getauscht oder einfach mitgenommen werden. Ein Café im Bereich des neu gestalteten Eingangsbereiches des Rathauses wird die Besucher zum Verweilen einladen. Auch ein Aktionscafé des Vereins „Wir Dabei“ wird auf dem Gelände am Rathaus Gäste bewirten.

Der Gewerbeverein führt an diesem Tag seinen verkaufsoffenen Sonntag durch, daher gibt es zusätzlich noch einige interessante Angebote entlang der Hauptstraße, z. B. einen Rosenmarkt und einen Spargelmarkt.

Sonntag, 25. Mai, von 11:00 - 18:00 Uhr

Tag der offenen Gärten und Höfe, Wegweiser zu den Teilnehmern gibt es vor Ort. Pflanztauschbörse auf dem Rathaus-Gelände.



Zweite Gartenwoche in Rimbach

Die Rimbacher Gartenwoche beginnt, wie jede anständige Woche, am Montag und zwar mit einer Kräuterwanderung. Die Artenvielfalt der Wiesen im Seebachtälchen erlaubt es, viele Kräuter zu sammeln. Sie lassen sich am besten in Holz-Körben oder Stoffsäcken transportieren. Eine kurze Einführung wird Umweltberaterin Marion Jöst während des Spaziergangs geben.

Eine vertiefende Bestimmung und Erklärungen zur medizinischen Anwendung werden am darauf folgenden Dienstag-Abend angeboten. Frau Dr. Fettel aus Wald-Michelbach ist eingeladen und wird einen Vortrag zu Kloster- und Heilkräutern halten. Sie hat sich zur Spezialistin fortgebildet und freut sich auf viele Fragen. Der Adam-Schmitt-Saal des Rimbacher Rathauses ist bestens geeignet, denn in der benachbarten Küche besteht die Möglichkeit, Kräuteröle und weitere Naturheilprodukte selbst herzustellen.

Am Freitag - während des Rimbacher Wochenmarktes - wird das Marktgeschehen um eine Pflanzentauschbörse erweitert. Bürgermeister Schmitt möchte Rimbacher Gartenbesitzer ermuntern, Blumen- und Kräuterschätze aus ihrem Garten mitzubringen und mit anderen Freunden der Gartenkultur zu tauschen. Dazu bittet die Verwaltung Interessierte um eine kurze Rückmeldung unter der Nummer 06253 - 80970 oder Mail: m.joest@rimbach-odw.de,

damit genügend Platz bereit gestellt werden kann. Schon letztes Jahr stieß diese Tauschbörse auf Interesse und mit Freude wurden Pflanzen und Gärtnerwissen ausgetauscht.

Die Gartenwoche in Rimbach ist eingebettet in weitere empfehlenswerte Garten-Aktionen der Umgebung. Am Wochenende davor lädt der „Hermannshof“ zum Tag der offenen Tür ein. Hier können Gartenfreunde im Schau- und Sichtungsgarten einen weit über die Region bekannten vorbildlichen Staudengarten bewundern und viel über eine abwechslungsreiche Gartengestaltung lernen oder auch nur über die Blütenfülle staunen.

Der Tag der offenen Gärten in Birkenau schließt dann die Woche der Gartenfreunde und -freude ab.

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Mai, 10 bis 17 Uhr:

Tag der offenen Tür im Hermannshof, Babostraße 5, Weinheim

Montag, 19. Mai, 14:00 Uhr: Kräuterwanderung,

Treffpunkt: Staudenbeet gegenüber der Jahnstraße 32 in Rimbach

Dienstag, 20. Mai, 19:00 Uhr: Vortrag „Kloster- und Heilkräuter“ von Frau Dr. Fettel, Adam-Schmitt-Saal des Rimbacher Rathauses

Freitag, 23. Mai, ab 14:00 Uhr: Pflanzentauschbörse auf dem Rimbacher Wochenmarkt

WILLKOMMEN IN UNSEREM SELF-SERVICE-EISCAFÉ!

Caffe & Gelato

Eis Café

IM ANGEBOT: EISSPEZIALITÄTEN, HEISSGETRÄNKE,
ALKOHOLISCHE GETRÄNKE UND KALTGETRÄNKE

**MÖRLENBACH, GEGENÜBER
VOM DRAISINENBAHNHOF**

INHABER: MARTIN DIELL AGUILA 09209 201892
WEINHEIMER STRASSE 7 69509 MÖRLENBACH

Magazin



ANDY FITE & MAURICE KÜHN

Der Amerikaner Andy Fite ist ein genialer Sänger und Gitarrist, ein Geschichtenerzähler und Entertainer, Songschreiber und dazu noch ein wandelndes Jazzlexikon. Aus Einflüssen von Gershwin und Cole Porter über Charlie Parker bis hin zu J. S. Bach kreiert er seinen originellen Stil. Für seine zeitlosen oder brandaktuellen Liedtexte bedient er sich aus dem alltäglichen Leben: Da wird schonmal eine Spam-E-Mail vertont oder die Einreisebestimmungen für die USA über einen Jazzstandard improvisiert.

Bevor er mit seiner Familie vor 25 Jahren nach Schweden übersiedelte lebte er 10 Jahre in der „Hauptstadt des Jazz“ New York. Durch Andys Zusammenarbeit mit der Jazzlegende Red Mitchell ist der Bassist Maurice Kühn auf ihn aufmerksam geworden. Er spielt den Kontrabass in Quinten gestimmt anstatt wie sonst üblich in Quarten. Diese Klangveränderung sowie die vielseitigeren Möglichkeiten der Stimmung wie Akkorde und der größere Tonumfang ergeben einen ganz eigenen Sound.

Im Sommer 2013 war Maurice vier Monate zu Gast in Schweden, wo er bei Andy Fite studieren durfte. Dabei konnten die beiden ihre Freundschaft und ihr Zusammenspiel vertiefen.

Wer beim ausverkauften Konzert 2012 nicht dabeisein konnte, hat jetzt die Gelegenheit bei diesem einzigen Konzert in der Region. Wer dabei war, ist sicher gespannt darauf, was sich die beiden Musiker diesmal ausgedacht haben. Ein spannender und unterhaltsamer Abend mit Jazz auf höchstem Niveau ist garantiert.

Montag, 12. Mai, Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstrasse 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

www.winklerrecht.de

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441



Am 11. Mai ist Muttertag.

Liebevoll-blumige Geschenkideen
frisch und fröhlich für Sie arrangiert!

Am Sonntag haben wir für Sie
von 9:00 - 12:00 geöffnet.

 **adrianblumen**

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de

Franz J. Herb

PORTRAIT EINES MÖRLENBACHER MUSIKERS

Am 1. Juni 2014 feiert Franz J. Herb sein Goldenes Organisten-Jubiläum in der ev. Kirchengemeinde Mörlenbach – zwei Tage nach seinem 66. Geburtstag.

Dem weit über die Grenzen seines Heimatortes Mörlenbach hinaus geschätzten und beliebten Musiker wurde im Alter von 10 Jahren von seinen Eltern der Weg zur Musik geebnet. Mit einem gebrauchten Akkordeon hatte es damals angefangen, und so erhielt er Unterricht im Akkordeonspiel – parallel zum Klavier-Unterricht. Ab 1964 nahm er an einem Lehrgang im Fach Liturgisches Orgelspiel am Bischöflichen Institut für Kirchenmusik in Mainz teil, den er kurz vor dem Abitur im Jahr 1966 mit dem C-Examen abschloss. Durch Vermittlung seiner beiden Musiklehrer an der Rimbacher Martin-Luther-Schule, der Herren Bärenz† und Kopf, wurde es ihm ermöglicht, an der kleinen, aber fürs Üben geeigneten Orgel der evangelischen Kirche zu üben.

Bereits in dieser Zeit übernahm er dort unter Pfarrer Wollweber den Organisten-Dienst – im Wechsel mit der damaligen Organistin Frau Kathrin Schlee. Damit waren die Weichen für den beruflichen Werdegang des Jubilars gestellt: Studium der Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main – Referendariat an der MLS Rimbach in den Fächern Musik und Erdkunde – Musik- und Erdkunde-Lehrer an der Liebfrauenschule Bensheim.

Das Studium konnte Herb, der in den bescheidenen Verhältnissen einer Schneider-Familie aufgewachsen ist, finanziell bestreiten, indem er in den 60er und 70er Jahren in verschiedenen Formationen wie den „Olly Boys“, dem „Klaus-Bauer-Swingtett“ und anderen an der Hammond-Orgel mitwirkte. Wertvolle Anregungen hierbei erhielt er von seinem 30 Jahre älteren Cousin Ernst Knapp†, dem Leiter der legendären e. k. Combo.

Im Jahr 2002 war der Vollblutmusiker Keyboarder der damals neu gegründeten „Smokie Revival Band“. Aus der Not heraus schrieb er zu ca. 20 Smokie-Hits aufgrund von CD-Aufnahmen nach Gehör Noten-Arrangements, die seinen Nachfolgern in der Band heute noch als musikalische Grundlage für einen authentischen Sound dienen.

Seit ziemlich genau 30 Jahren ist der Jubilar – zusammen mit seinem Musiker-Kollegen Herbert Ewald, aber auch als Alleinunterhalter – bei zahlreichen Festlichkeiten ein Garant für beste musikalische Unterhaltung, gemäß dem Slogan „Zu Unterhaltung und Tanz spielen Herbert & Franz“. Darüber hinaus vermittelt der Musiker mit seinem Akkordeonspiel bei verschiedensten Anlässen wie Ausflugsfahrten, Seniorennachmittagen, aber auch bei manchem Segeltörn ungezählten Mitmenschen viel Freude.

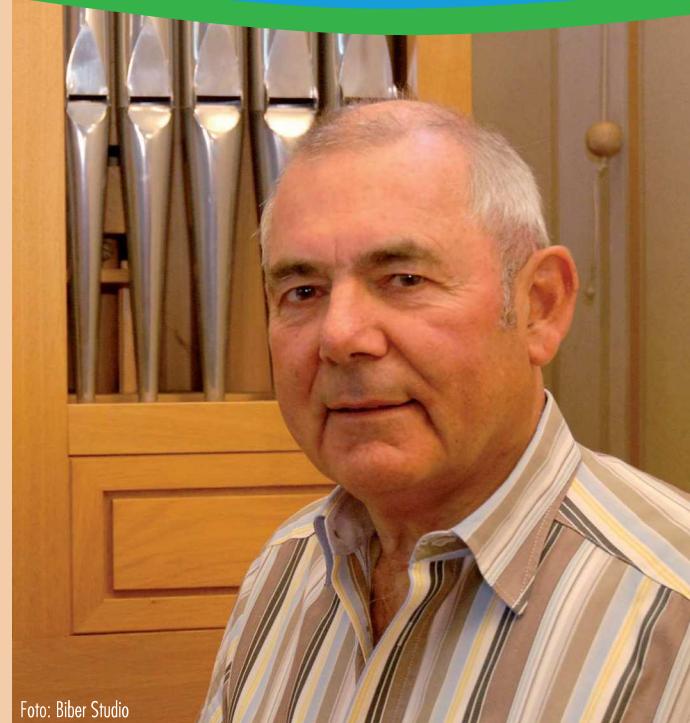


Foto: Biber Studio

Gleiches gilt für das Orgelspiel des Katholiken Herb bei Gottesdiensten der beiden Mörlenbacher Kirchengemeinden, womit er Ökumene lebt und praktisch verwirklicht. So ist bei ihm jeder Sonntag-Morgen mit zwei Gottesdiensten ausgefüllt. Die Art des Jubilars, die Gemeindegesänge zu begleiten, ist nahezu unverwechselbar. So lockert er durch geschickt eingebaute Improvisationen die Liedbegleitung auf oder er transponiert die Gesänge spontan einen Ton tiefer, um der Gemeinde oder dem Pfarrer das Mitsingen zu erleichtern. Zitat der derzeitigen Pfarrerin, Frau Unrath-Dörsam (2009): „Mit Ihrer fröhlichen musikalischen Art bringen Sie die alte Mutter Kirche doch immer wieder in Bewegung.“

Im Kirchenchor „Cäcilia“ Mörlenbach wirkt der Oberstudienrat i. R. mit als Sänger, instrumentaler Begleiter oder Vize-Dirigent – je nach Bedarf. „Sein“ Singkreis „Stimme der Heimat“ erfreut sich wachsenden Zuspruchs. Die 23 Sängerinnen und Sänger genießen unter seiner Leitung und Akkordeon-Begleitung die entspannenden, von ihm mit humorvollen Einlagen bereicherten Singstunden in geselliger Runde – fernab des Alltags.

Seither in der Mörlenbacher Trachtengruppe als auch aktuell im Salon-Orchester „Chapeau“ der Jugendmusikschule Weschnitztal-Überwald ist Herb der „Mann am Akkordeon“.

Der Jubilar sieht es in erster Linie als Berufung, mit seinen Fähigkeiten seine Mitmenschen in Freud und Leid zu begleiten. Dies zeigt sich vor allem bei den ungezählten Senioren-Nachmittagen, Wort-Gottesdiensten etc., die er ehrenamtlich musikalisch mitgestaltet.

Im Jahr 2012 erfolgte die Anerkennung seiner fachlichen Qualifikation in Verbindung mit der Würdigung seiner Organisten-Dienste in einem Zeitraum von nahezu 50 Jahren mit der Beförderung in den Rang eines Kirchenmusikers mit B-Examen.

Sonntag, 1. Juni, 10:00 Uhr, ev. Kirche Mörlenbach:
Festgottesdienst anlässlich des Goldenen Organisten-Jubiläums von Franz J. Herb.

Steine und Sagen auf der Juhöhe



Foto: Daniel Kennig

(kag) Die Steine im Odenwald haben es auf zweierlei Art wirklich in sich. Zum einen sind die vielfältigen Gesteinsschichten zwischen Rheintal und Buntsandsteinodenwald ein wahres Bilderbuch der Erdgeschichte für jeden, der geologisch interessiert ist. Eben diese Vielfalt ist auch der Grund, wieso der Naturpark Bergstraße-Odenwald seit zehn Jahren UNESCO Geopark ist. Doch die mächtigen Granitformationen, die manche Odenwald-hügel zieren, haben auch die Fantasie der Menschen angeregt. So ranken sich viele Sagen unter anderem um Felsen auf der Juhöhe.

Wer Lust hat, einige davon zu hören, kann an einer Führung der Mörlenbacher Journalistin Katja Gesche teilnehmen. Sie und andere Heimatfreunde aus dem Weschnitztal sind seit 2012 zertifizierte Geopark-vor-Ort-Begleiter. Das bedeutet, sie haben eine Ausbildung absolviert, in der sie das Wichtigste zur Natur, Geschichte und eben Geologie ihrer unmittelbaren Umgebung gelernt haben.

Die Geologie wird bei der Führung von Katja Gesche eine, wenn auch kleinere Rolle spielen. Schließlich wird die rund fünf Kilometer lange Führung, zu der sie einlädt, den Steinbruch Röhrig in Sonderbach streifen. Hier wird seit 1880 Granit abgebaut. Und während des Rundgangs durch den grünenden Frühlingswald kommt man auch an einigen typischen Exemplaren von „wollsackverwitterten“ Steinansammlungen vorbei. Wie solche Mini-Felsenmeere entstehen, erklärt sich ebenfalls aus der Erdgeschichte.

Doch Katja Gesches eigentliches Steckenpferd als Vor-Ort-Begleiterin sind Sagen, Geschichten und Anekdoten. Sie bieten andere Deutungen für Naturphänomene an – manchmal witzig und amüsant, manchmal aber auch unheimlich und gruselig. Einige dieser Geschichten basieren auf alten Mythen und Glaubensvorstellungen. So ist die Geschichte vom Wilden Jäger, der in den Herbststürmen nach sagenhaften Kreaturen jagt, eine der vielen Varianten der Totenheer-Sagen. Auch die Geschichten vom Ritter Rodenstein, der mit seinem Geisterheer seine Heimat unsicher macht, gehören dazu. Der Rodensteiner soll übrigens auch ab und an über die Juhöhe ziehen, heißt es. Vielleicht rühren solche Sagen von den Mythen um den germanischen Gott Odin oder Wotan her, der auch mit einem Heer von Toten in manchen gespenstischen Nächten die Gegend unsicher machen soll. Andere Geschichten fußen auf tatsächlichen Geschehnissen. So führt die Wanderung am sogenannten Hölzerlipshaus vorbei. Hier haben der berüchtigte Räuber und seine Bande Unterschlupf gesucht, nachdem sie eine Postkutsche überfallen hatten. Die Räuberbande fand ein brutales Ende; 1811 wurden Hölzerlips und seine Männer hingerichtet.

Viele sagenhafte Punkte werden auf dieser Führung gestreift. Da geht es zum Beispiel um die Frage, wieso ein Platz „Hölzerne Hand“ heißt oder eine Felsformation „Hundsköpfe“. Wurden an den Opfersteinen wirklich Menschen geopfert? Und wer ist der „Alte Gott“, den einige Menschen früher durch den Wald haben streifen sehen?

„Ich finde es immer spannend, wenn historische Tatsachen und die Fantasie der Menschen bei einer Sage zusammenkommen“, erzählt die Vor-Ort-Begleiterin. So gibt es im Odenwald viele Geschichten von wilden Leuten, die als sagenhafte Figuren irgendwo in den Wäldern gehaust haben sollen. Tatsächlich lebten wirklich bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen versteckt in der Wildnis. Manche flohen vor Krieg oder dem Kriegsdienst, andere vor der Justiz. Wieder andere mussten sich verstecken, weil sie zur falschen Zeit der falschen Religion angehörten. Und dann gab es auch ein paar Sonderlinge, die die Gesellschaft ihrer Mitmenschen einfach lieber mieden.

Über all diese Dinge kann man bei der Wanderung etwas erfahren. Als kleine Überraschung gibt es für alle eine neue Sage zu einer Felsformation, die bisher noch keinen offiziellen Namen trägt. Denn, so denkt sich Katja Gesche als Schriftstellerin, irgendwer hat auch all die anderen Sagen früher einmal erfunden. Wieso sollte man damit aufhören?

Bei der Wanderung soll aber vor lauter Erklärungen das reine Naturerlebnis nicht zu kurz kommen. Längere Streckenabschnitte sind dem puren Lustwandeln vorbehalten und der Achtsamkeit auf die Natur im Frühling.

Daten zur Wanderung: Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung und etwas zu trinken. Die Führung dauert bei einer Länge von rund 5 Kilometern 2,5 bis 3 Stunden. Kosten: 3 Euro

Kontakt: katja@gesche.de oder 06209 - 3365 (AB)

Sonntag, 18. Mai, Start ist am Wanderparkplatz „Frauenhecke“ auf der Juhöhe (neben der Gaststätte Fuhr) um 13:30 Uhr. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Holzdekor Geländer aus Aluminium ...



... nie mehr streichen!

Rostfrei, pflegeleicht, haltbar:

- Verschiedenste Holzdekore und RAL-Farben zur Auswahl



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER GMBH
SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Am Berg 14
69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

www.kunstschiemede-altscher.de

Magazin



Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fiprth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

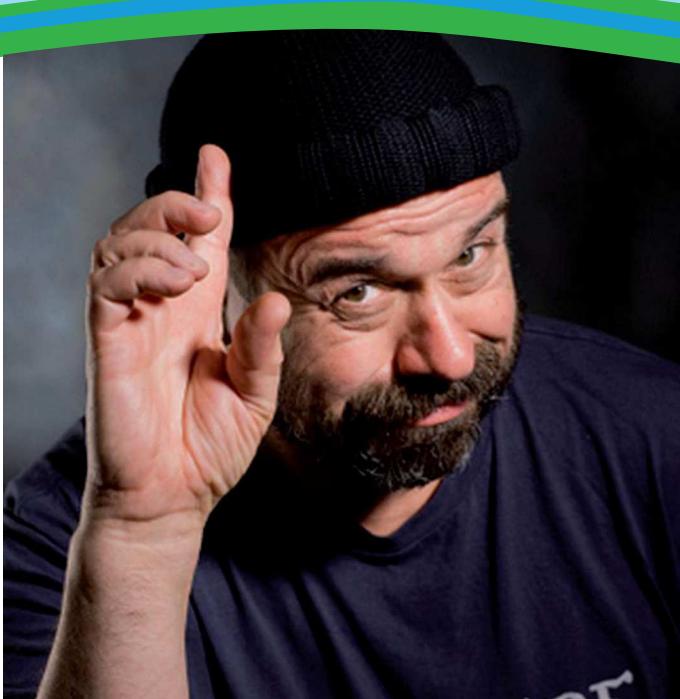
durchgehend warme Kicke

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Töm Tag!



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen ★ Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial ★ Ersatzteile



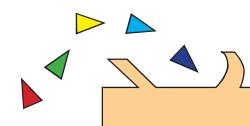
MATZ SCHEID – SOLO

Als Gründer und Chef des legendären Odenwälder Shanty Chores und Mitglied zahlreicher Bands, wie den Cartwrights oder mit Adax Dörsam als „Wolpertinger“ ist Matz Scheid in der Region eine musikalische Institution. Auch solistisch, lediglich in Begleitung seiner Gitarre, ist er immer wieder auf Kleinkunstbühnen und in Folk-Clubs anzutreffen. Die Soloauftritte des sympathischen Troubadours und Entertainers sind ausgesprochen unterhaltsame Ereignisse auf hohem musikalischen Niveau. Matz Scheid liebt den direkten Draht zum Publikum und versteht es wie kaum ein anderer dieses auf lockere Art und Weise und mit viel Humor in seine Performance mit einzubeziehen. Unter dem Motto „Bayrisch, Irish und so weiter“ präsentiert Matz Scheid skurriles und komisches, mitreißendes und gefühlvolles Liedgut. Dabei haben wienerische und bayrische Moritaten in seinem Programm ebenso ihren Platz wie amerikanische oder irische Folksongs. Und natürlich ist auch der eine oder andere Shanty vom Bergsträßer Ober-Seebären zu hören. Familie Schaab freut sich, den Allrounder in ihren Räumen zu begrüßen und lädt herzlich ein. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Eintritt beläuft sich über 10 Euro. Karten können in der Dorfschänke gekauft bzw. reserviert (Tel. 06253-6254) werden.

Samstag, 17. Mai, 20:00 Uhr, Dorfschänke Mitlechtern

Die rollende Werkstatt

Meisterinbetrieb
Claudia Barth
Ernst-Ludwig-Str. 12
64668 Rimbach



Holz und Farbe
Renovierungen
Wandgestaltung

Telefon: 0177 - 575 09 55
privat: 06253 - 86514

Die moderne Musikschule im Weschnitztal

GROOVEKEY ♪
• LEARNING THE INSTRUMENT

Musikschule für Rock, Pop, Blues, Jazz, Funk, Soul, Metal und mehr!

39€/1 PROBEMONAT (= 4 Unterrichtseinheiten á 30 Minuten)

Wir unterrichten: E-Gitarre, Akustische Gitarre,
E-Bass, Keyboard und Schlagzeug

Instrumentenverleih möglich: Schlagzeug, Gitarre, Bass

Torsten Austinat Tel: 06253/948669

Werner Müller Mobil: 0172/7327622 / info@groovekey.de / www.groovekey.de

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice

LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM -Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

TRÖST

BÜROPARADIES

Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter**



Foto: C. Weber

Heinz Wollbeck, Vorsitzender der Vogelschutzgruppe Rimbach e.V.

Vogelschutz in Rimbach

(cw) „Die Lage der Natur in Deutschland“ heißt ein Bericht vom Bundesamt für Naturschutz, der Ende März 2014 von Umweltministerin B. Hendricks vorgestellt wurde. Um EU-Richtlinien gerecht zu werden, müssen die Länder alle sechs Jahre eine Bestandsaufnahme von Flora und Fauna machen. Deutschland ist danach weit davon entfernt, das EU-Ziel eines „günstigen Erhaltungszustandes“ seiner Natur zu erreichen. (*Die Tageszeitung*, 27. 3. 14)

Als besonders kritisch gilt u.a. der Bestand der Brutvögel. Jede dritte Art geht deutlich zurück, vor allem im Offenland und in Siedlungsgebieten.

Wie geht es der Vogelschar im Weschnitztal?

Einer, der es wissen muss, ist Heinz Wollbeck, erster Vorsitzender der Vogelschutzgruppe Rimbach e.V., die sich mit der Ortsgruppe Rimbach des Naturschutzbund Deutschland e.V., NABU, zusammengetan hat, um an einem Strang zu ziehen.

Die Beobachtungen der Vogelschutzgruppe decken sich im Wesentlichen mit den Ergebnissen aus vorgenannter Bestandsaufnahme. Auch auf Rimbacher Gemarkung ist festzustellen, dass die

Vögel in der Offenlandschaft weniger werden oder gar verschwinden. Der Ausbau einer maschinengerechten Landwirtschaft, die Zunahme von Monokulturen verdrängen die Vögel, die Heckenstrukturen brauchen. Opfer sind auch die Bodenbrüter wie die Feldlerche und der Baumpieper. Auch der Bestand der Goldammer ist deutlich zurückgegangen. Den Gesang einer Nachtigall kennen die älteren unter uns nur noch als Jugenderinnerung (Eigenbeobachtung des Weschnitz-Blitz).

Die zunehmende Verarmung der Pflanzenwelt befördert ebenfalls diesen Prozess. Wiesen werden häufig so früh gemäht, dass Blumen keine Zeit zur Samenreife haben. Blumenwiesen sind rar geworden. Auch das müssen schließlich die Vögel büßen. Die Verarmung der Pflanzenvielfalt zieht einen Rückgang der Insekten nach sich, die wiederum den Singvögeln als Nahrung fehlen. Alles hängt zusammen.

Aus diesem Grund engagiert sich die Vogelschutzgruppe auch im Biotopschutz. Die Gruppe hat zwei Grundstücke gepachtet, die sie pflegt, um sie vor Verbuschung zu schützen. Eins ist ein Feuchtgebiet bei Litzel-Rimbach, auf dem es gilt, Brombeeren und

Gebüsch einzudämmen, damit die Amphibien freien Durchgang zu ihren Laichgewässern haben. Auch überregional engagiert sich die Vogelschutzgruppe im Biotopschutz. Mit Manpower unterstützen sie den Forst in der Viernheimer Heide, um den besonderen Standort der dortigen Sanddüne zu erhalten. Auf der Weschnitzinsel bei Lorsch, einem Zugvogelrastgebiet beteiligen sich die Rimbacher bei Bewachungs- und Beobachtungsmaßnahmen.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Vogelschutzgruppe, des Nabu in Rimbach, liegt jedoch auf dem Artenschutz. In der ganzen Gemarkung Rimbach wurden Nistkästen für Höhlenbrüter aufgehängt. Die natürlichen Bruthöhlen in alten Bäumen sind durch die intensive Waldbewirtschaftung rar geworden. Die künstlichen Nisthilfen werden von den zehn aktiven Mitgliedern der Gruppe zum Teil selbst gebaut, ausgehängt, im Herbst gereinigt und bei der Gelegenheit auch festgestellt, ob und von wem das Wohnangebot angenommen wurde. Insgesamt betreut die Vogelschutzgruppe 658 Nistkästen im Siedlungsbereich, auf Streuobstwiesen und im Wald der Gemarkung Rimbach. In guten Jahren, wie 2012 wurden 81 % der Nisthilfen besiedelt. Im vergangenen Jahr waren es wegen des kalten und nassen Wetters während der Fortpflanzungsperiode nur 54 %. Insgesamt 15 Arten haben diese besiedelt, darunter auch die Fledermaus, der Siebenschläfer und Insekten, in der Hauptsache aber Singvögel (aus dem Jahresbericht der Vogelschutzgruppe/NABU).

Heinz Wollbeck weist auf eine Besonderheit in der Gemarkung Rimbach hin: dies ist der kleine Steinkauz. Nur so groß wie eine Amsel, hatte er früher im Volksglauben einen schlechten Ruf. Seine Laute „kuwitt, kuwitt“ wurden als „Komm mit“ verstanden und als Totenvogel wurde er, wenn man ihm habhaft wurde, totgeschlagen. Er gilt heute als stark gefährdet. Sein typischer Lebensraum ist die Streuobstwiese. In ausgefaulten hohlen Ästen alter Obstbäume würde er gerne sein Nest bauen. Da diese aber auch

immer seltener werden, nimmt er gerne die Nisthilfen der Vogelschutzgruppe an. Sieben bis acht Paare brüten jährlich in Rimbach, im restlichen Weschnitztal sind es nur vereinzelte. Auch der Hohltaube, die normalerweise Nachmieter in Schwarzspechthöhlen ist, wird in Ermangelung von Altholzbeständen eine künstliche Alternative geboten.

Für all diese Maßnahmen braucht es viel Hintergrundwissen. Eine Nisthöhle muss dort hängen, wo die anvisierte Vogelart sich gerne aufhält und wo sie Futter findet. Neben vielen Stunden der Beobachtung in der Natur, bilden sich die aktiven Mitglieder der Vogelschutzgruppe regelmäßig durch Vorträge und Exkursionen fort. Bei vogelkundlichen Wanderungen um Rimbach herum vertiefen sie nicht nur ihr eigenes Wissen, sie teilen es auch mit interessierten Gästen, gerne auch mit jüngeren. Heinz Wollbeck unternimmt eine jährliche Waldexkursion mit Kindergartenkindern, denen er Nester zeigt und Wissenswertes über die einheimische Vogelwelt erzählt. Die Anglerjugend durfte auf einer Exkursion Vögel am Wasser beobachten und sich informieren.

Die Vogelschutzgruppe wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Heinz Wollbeck ist seit 22 Jahren ihr Vorsitzender. Er sagt von sich, dass er schon als Kind sehr naturverbunden war. Mit Eltern und Großeltern war er viel im Wald unterwegs, in dem damals nur wenige Menschen, dafür umso mehr Tiere zu sehen waren. Auch mit Schulkameraden hat er im Wald gespielt. Schon früh hat ihn besonders die Vogelwelt interessiert und so trat er kurz nach der Gründung der Vogelschutzgruppe dort ein.

Heute sind etwas mehr als 300 Menschen in der Vogelschutzgruppe / NABU organisiert. Die Gruppe unterhält ein Vereinsheim, die Vogelschutzhütte „Im Eckels“. Dort findet an jedem Samstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr ein Stammtisch statt, zu dem Gäste jederzeit willkommen sind.

Wie steht die Vogelschutzgruppe zu der Errichtung von Windrädern? Heinz Wollbeck räumt ein, dass hier zwei Herzen in seiner Brust schlagen, dass es schwierig sei eine eindeutige Stellung dazu zu finden. Einerseits sei ihnen klar, dass man von Kohle und Atomenergie weg kommen müsse, regional sei jedoch der Flächenverbrauch problematisch. Für Fledermäuse und Vögel, z.B. den Rotmilan, seien Windräder eine tödliche Gefahr.

Zu diesen Veranstaltungen lädt die Vogelschutzgruppe im Mai ein:
Sonntag, 18. Mai: Vogelkundliche Wanderung in der Gemarkung Rimbach, Treffpunkt 7:00 Uhr am Forsthaus, Ende Waldstraße
Sonntag, 25. Mai: Ornithologische Exkursion zum Naturschutzgebiet Reinheimer Teiche, Beobachtung vieler Vogelarten wie Nachtigall, Wasservögel, Rohrweihe, Weißstorch, usw.

Abfahrt 7:00 Uhr am Rathausplatz mit Privat-PKW, Mitfahrglegenheit ist gegeben, Rückfahrt ca. 11:00 Uhr.



Der Steinkauz in seinem Rimbacher Revier (Foto: H. Wollbeck)



Innenraumgestaltung

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb
Energieberater

- Im Mühlacker 14
- 69488 Birkenau
- 06201 / 3 99 00
- service@maler-brehm.de

Dr. med. Ursula Schwab

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hausärztin / Hausbesuche

Klassische Homöopathie
Akupunktur
energetische Psychotherapie

Je nach Indikation behandle ich schulmedizinisch und/oder klassisch homöopathisch, gerne auch Kinder. Viele Kassen übernehmen die Kosten für Homöopathie und Akupunktur.

69488 Birkenau Im Herrengarten 31
Telefon 06201 373370

Weitere Infos unter
www.praxisdrschwab.de

Zurück aus dem Urlaub:
Meine Praxis ist seit dem 28. April wieder offen!

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3 E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
64658 Fürth im Odenwald www.ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



FREDERIC HORMUTH UND DIE HONIGBROT COMBO

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung: Frederic Hormuth gönnst sich ein Band-Projekt. Bei den Studioarbeiten zu seiner CD „Honigbrot für alle!“ hatten alle Beteiligten so viel Spaß, dass sie damit jetzt auch auf die Bühne wollen. Hormuths immer ohrwurmhaftige KabarettSongs entfalten in den pointierten und kraftvollen Arrangements ganz neue Schlagkraft. Dirik Schilgen am Schlagzeug sorgt für Swing und rhythmischen Witz, TC Debus am Kontrabass lässt die tiefen Töne lässig rollen und Matthias Dörsam setzt virtuose Akzente an diversen Blasinstrumenten. Zwischen Songs wie beispielsweise „Dummy“, „Wenn Männer zu sehr kochen“ oder „Mein Land“ moderiert Frederic Hormuth mit kabarettistischem Witz. Ein Abend zum Lachen und Mitwippen.

Vvk 12 €: Lesezimmer Rimbach, Buchladen Mörlenbach,
Buchhandlung am Rathaus Fürth,
per mail vorbestellen: vorverkauf@grenzfrequenz.net, AK 14 €
Samstag, 10. Mai, 20:00 Uhr, Brüder-Grimm-Schule, Rimbach



BAUGERÄTE CENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

www.baugeraetecenter.de

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100





HELP!

HELP!, die Beatles-Coverband, hat sich einer unvergleichlichen Liebe zu jedem noch so kleinen musikalischen Detail verschrieben und erreicht dadurch eine geradezu verblüffende Authentizität. Durch das Verwenden beatlestypischen Outfits und den Einsatz vergleichbarer Instrumente vermittelt HELP! den Eindruck bei einem Konzert der echten Beatles Live mit dabei zu sein.

Die Band besteht aus dem Bassisten und Sänger Ernie Mendillo, einer der Mitbegründer der New Yorker Band „The Brandos“, welche schon in den späten 80iger Jahren beachtliche Erfolge in den USA feierten. Auch in Europa entwickelte sich eine solide Fan-Gemeinde, die die unzähligen Liveauftritte und mehrere Albumveröffentlichungen zu schätzen weiß. Ernie Mendillo lebt seit 1998 in Slovenien, wo er den New Yorker Robert McKenzie kennenlernte, welcher nun ebenfalls in der HELP! Formation als Gitarrist und Sänger mitwirkt. McKenzie war früher in der Band „The Iodine Raincoats und the Velmas“ als Sänger, Songwriter und Gitarrist tätig und lebt nun ebenfalls seit ca. 1998 in Slovenien. Mendillo und McKenzie haben schon während der letzten Jahre musikalisch zusammen gearbeitet und sind in dieser Zeit zu einem gut eingespielten Team geworden. Komplettiert wird das Help! Quartett durch den Gitarristen und Backgroundsänger Žiga Stanonik und den Drummer und Backgroundsänger Garper Oblak. Beide sind reife und erfahrene Musiker mit ausgiebiger Live- und Studioerfahrung in deren Heimat Slovenien.

Die Help!-Show besteht aus 40 Songs aller Schaffensperioden und wird von der Band mit sehr viel Hingabe und Studioqualität dargeboten. Vvk: 10 € / Ak: 13 €, www.live-music-hall-weiher.de

Samstag, 17. Mai, 21:00 Uhr, Einlass: 20:00 Uhr

Live Music Hall, Weiher

Betört

von hochwertigen
Naturstein-Treppen

BRAÜMER
STEIN ERLEBEN

Hauptstraße 19+21
D-69488 Birkenau
Tel. 06201 31193
www.stein-erleben.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren
Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

JOHANN EHmann
e
GRAVEURMEISTER

Gravieren
und mehr

FESTIVAL DER SINNE

Es ist bereits das dritte „Festival der Sinne“ mit Ausstellern aus den Bereichen Kunst, Musik und Spiritualität, das diesmal in Reisen stattfinden wird.

Die Initiatorinnen und Initiatoren Inge Jöst und Paul Simonides, Christine und Sakis Stavrou wollen Kunst, Spiritualität und Musik zusammenbringen. Künstler, Musiker und spirituell arbeitende Menschen lassen sich von derselben Quelle inspirieren. Körperliche und seelische Gesundheit und das Wohlbefinden stehen im Mittelpunkt. Das Festival bietet die Gelegenheit, dass sich Aussteller und Besucher in einer festlichen, spirituellen Atmosphäre kennenlernen und austauschen können. Ungefähr 50 ausgewählte Aussteller werden ihre Arbeit in den Bereichen Kunst, Musik und Spiritualität und Gesundheit präsentieren. Das vielseitige Rahmenprogramm mit Workshops, Konzerten und Vorträgen lädt ein, aktiv mitzumachen oder sich einfach bei Musik zu entspannen. Hochkarätige Referenten geben Einblicke in neue Themen und stehen für Gespräche zur Verfügung. Die Besucher können sich zu Gesundheitsprävention, bewusster Ernährung, gesundem Wohnen, Harmonie und Persönlichkeitsentwicklung informieren und inspirieren lassen. Essen in Bio-Qualität und von den Birkenauer Frauen hausgemachte Kuchen werden angeboten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Infos: www.festival-der-sinne.eu oder telefonisch 06201-87 29 59.

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Mai, 10:00 – 19:00 Uhr

Südhessenhalle, Am Sportplatz 12, Reisen



Foto: Biber Studio

Kabarella: Mal wird gesungen ...

Kabarella: Kabarett trifft A-cappella

Zwei verschiedene Genres verbinden sich in einem gemeinsamen Programm. Das dies gelingen kann, haben sie bei ihrer ersten Aufführung 2010 bewiesen: Wolfgang Arnold und die Vielharmoniker.

(cw) Damals haben sie es noch als Experiment betrachtet, nach dessen erfolgreicher Durchführung sowohl die Künstler, als auch das Publikum Lust auf mehr hatten.

Für das Kabarett steht Wolfgang Arnold. Er sagt von sich, seine Biografie weise nur den einen Fehler auf, dass er in Bensheim geboren sei. Danach ist er in Fürth aufgewachsen und über seine Eltern, beide engagierte Fastnachter, zur KJG-Fastnacht gekommen. Schon mit zwölf Jahren stand er hier als Vortragender auf der Bühne, damals noch mit einem Text, den die Großmutter geschrieben hatte. Er fand Gefallen daran, sich von der Bühne herab Gehör zu verschaffen, die Fastnacht bot die Gelegenheit dazu. Er war lange Jahre Präsident der Jugendfastnacht und nutzte dies, um die Veranstaltung, wie er sagt, zu modernisieren. Im Alter von 15 Jahren begann er eigene Texte vorzutragen, in denen er auch gerne das Fürther Tagesgeschehen pointiert analysierte.

Parallel dazu entwickelte sich mit der Theatergruppe des SV Fürth, dessen Vorsitzender er ist, sein zweites Standbein auf der Bühne. In 20 Jahren ist diese Gruppe mit seiner Beteiligung zu

einem Ensemble gewachsen, in das jede und jeder Beteiligte seine Ideen einbringen kann. Wolfgang Arnold ist sicher, dass dies den Erfolg der Gruppe ausmacht, die inzwischen mit einem Stück acht ausverkaufte Vorstellungen spielt. Für Wolfgang Arnold ist das Theaterspielen nicht nur ein „Riesenspaß“, es ist für ihn auch Ausgleich und Erholung nach manch einem stressigen Arbeitstag. Aus der Jugendfastnacht ist er herausgewachsen. Seinen Mund halten wollte er jedoch nicht. Er beklagt die Benachteiligung der erwachsenen männlichen Fastnachter in Fürth, für die es keine Betätigungs möglichkeit gibt. Obwohl Wolfgang Arnold inzwischen das Texteschreiben zu seinem Beruf gemacht und als Redakteur in der Odenwälder Zeitung eine Bühne gefunden hat, wünschte er sich eine neue Bühne für seine Live-Auftritte. Für ihn gebe es nichts Schöneres, als direkte Reaktionen aus dem Publikum zu erfahren, sagt er. Zu dem Fürther A-cappella-Ensemble „Die Vielharmoniker“ hatte er gute Kontakte. Von ihnen gesungene Texte, wie der berühmte „Engländer im Odenwald“ stammen aus der Feder Wolfgang Arnolds.



... mal wird gelacht!

Die Vielharmoniker haben sich 2002 zusammengefunden und sich seitdem in Fürth und Umgebung einen Namen gemacht. Es sind: Meike Wiegand: 1.Sopran, Viola Bomrich: Mezzosopran, Anna Lindner: Alt, Matt Atherton: 1.Tenor, Björn Rothmüller: 2.Tenor, Jan Unger: Bariton und Hans Unger: Bass. Als A-cappella-Gruppe singen sie Musikstücke „nach Art einer Kapelle“. Jede Sängerin und jeder Sänger hat dabei eine eigene Stimme, eine eigene Melodie, die sich mit den anderen zu einem Ganzen zusammenfügt. „Jede Stimme zählt“. Eine oder mehrere Solostimmen werden durch das stimmliche Imitieren von instrumentalen Klängen begleitet. Je nach Musikstück moduliert z.B. die Bassstimme den Kontrabass oder auch mal die Tuba. Jan Unger vergleicht das Septett mit einer Mannschaft, die ein Schiff segelt: man muss sich blind aufeinander verlassen können.

Obwohl das Ensemble seinen Gesang als Freizeitbeschäftigung betreibt, hat es hohe Ansprüche an die eigene musikalische Qualität. Alle haben eine Gesangsausbildung absolviert. Viola Bomrich, die „Musikchefin“ ist ausgebildete Musiklehrerin und Chorleiterin. Sie schreibt die Arrangements für die Stücke angepasst an das stimmliche Vermögen jeder Sängerin und jedes Sängers, um dabei die Bandbreite der jeweiligen Stimme optimal zur Geltung zu bringen. Die Vielharmoniker scheuen sich nicht vor komplexen und schwierigen Melodien, wie die „Bohemian Rhapsody“ von Queen, für deren Aufführung sie bei ihrem Konzert im vergangenen Jahr stürmischen Beifall ernteten. Zur Zeit arbeiten sie an ihrer ersten CD-Produktion.

Aus der kreativen Zusammenarbeit von Wolfgang Arnold und den Vielharmonikern entsprang die Idee zu Kabarella, dessen 1. Auflage 2010 erfolgreich gezeigt wurde. Nun ist das zweite Kabarella aufführungsreif. Wolfgang Arnold hat, nachdem er 2012 in Fürth ein zweistündiges Kabarettprogramm „Nix zu lache“ zusammen mit Markus Schilling aufgeführt hat, wieder viele seiner Geistesblitze in seinem, ihn ständig begleitenden Heft eingefangen und in pointierte Texte verwandelt. Das alltägliche Leben in Fürth und in der Welt ist sein Ideengeber. Seine überspitzte Darstellung der Geschehnisse soll auf unterhaltsame Art zum Nachdenken anregen ... und gelacht werden darf natürlich auch. Dass Wolfgang Arnold auch singen kann, wird er in Begleitung der Vielharmoniker unter Beweis stellen. Diese werden neben einigen ihrer beliebtesten Lieder auch neu erarbeitete Stücke zu Gehör bringen.

„Jetzt teilen sich Die Vielharmoniker und Wolfgang Arnold also wieder die Bühne. Kabarella ist, wenn Stimmen zu Rhythmus und Melodie, aber auch zu sicher gesetzten Worten werden, aus denen der Schalk und die Wahrheit gleichermaßen sprechen. Kabarella ist ein Abend, an dem das Publikum Musik genießen und seinen Wissensstand über die Vorfälle und Hintergründe in Fürth und der Welt auffrischen kann. A-cappella und Kabarett stehen dabei nicht nur nebeneinander, sondern verschmelzen. Das Ergebnis ist: Kabarella!“ (Presseerklärung)

VVK Buchhandlung am Rathaus in Fürth 14 €, ermäßigt 9 €
Freitag, 9. und Samstag, 10. Mai, 20:00 Uhr,
Theater an der Goethestraße, Fürth



BODY & SOUL

Selten geht eine Kombination aus Stimme und Gitarre so unter die Haut. Nicole Metzger ist eine der talentiertesten Künstlerinnen auf deutschem Parkett. Mit ihrer ausdrucksstarken, eleganten Stimme gelingen ihr stilsichere Interpretationen der großen Jazzsongs; Anleihen aus Blues und Gospel fließen wie natürlich in ihren Sound, ebenso wie Anklänge der europäischen Musik. Ihre Stimme wandelt sich von „Schwarzen Einflüssen“ zu weichen, feinen Klängen und schlägt mühelos eine Brücke von der reichen Jazztradition zu unserer heutigen Musik. Besonders faszinierend ist ihr mitreißender Scatgesang, eine improvisierende, wortfreie Gesangsform, bei der die Stimme als eigenständiges Instrument zur Geltung kommt.

Begleitet wird sie vom ebenso facettenreichen Gitarristen Wesley „G“. Der Jazz-Musiker beeindruckt mit lupenreiner Technik, ein Meister des Sounds und Rhythmen an der Gitarre, ein Griffbrett-künstler. Er verzaubert mit seinem melodischen Gitarrenspiel, und wandelt mühelos zwischen einfühl samen Begleitungen und grandiosem, impulsiven Solospiel.

Zusammen sind sie „Body & Soul“. 2000 lernten sich die beiden kennen und fanden schnell Gemeinsamkeiten, wie die Liebe zum melodischen Jazz und zu Vorbildern wie Ella Fitzgerald und Joe Pass. Sie haben nun schon viele Duo-Programme live realisiert und brachten 2010 ihr Debütalbum heraus. 2006 waren sie die Sieger beim internationalen Duo-Wettbewerb der Stadt Völklingen „Voice & guitar“.

Donnerstag, 22. Mai, 20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacher Str. 22, Fürth

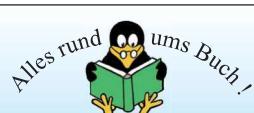


ACOUSTIC BANDITS

Mit den Acoustic Bandits gastiert ein außergewöhnliches Trio im Kleinkunst-Cafe Mitsch. Der Reiz der Band liegt in der ungewöhnlichen Instrumentenvielfalt und dem mehrstimmigen Gesang. So bringt z. B. „Saitenzauberer“ Georg Riecker die verschiedensten Gitarren, Mandoline, Banjo, aber neuerdings auch Tenorhorn zum Einsatz. Stefanie Riecker, das Herzstück des Trios, ist am E-Bass und Gitarre zu hören und verfeinert das musikalische Geschehen wie gewohnt durch ihre kraftvolle, warme und äußerst facettenreiche Stimme. Aber auch der „dritte Mann“ Hans-Jürgen Götz kann mit seinem Percussion-Fuhrpark mithalten: als „Kistenklopfer“ am Cajon bekannt, bringt er zudem Congas, diverse „Kleinteile“ und nicht zuletzt das gute alte Waschbrett auf die Bühne. Der Charme der Band liegt aber auch in der musikalischen Einheit und Nähe der drei Vollblut-Musiker und nicht zuletzt in der höchst unterhaltsamen Präsentation der überwiegend bekannten Covertitel aus Rock, Pop, Country, Blues und Soul. Kartenreservierungen im Cafe Mitsch Tel. 06201/31998.

Samstag, 17. Mai, 20:00 Uhr, Kleinkunst-Cafe Mitsch

Nieder-Liebersbach



Der Buchladen

Inh. A. Ohlig

**Odenwälder
Wanderkarten
und -führer
für Ihre Tour!**

Mörlenbach: Fürther Str. 10, ☎ 0 62 09- 6814

Birkenua: Hauptstraße 87, ☎ 0 62 01/846 33 15

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

www.derbuchladen.info

SoundcreatioN

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK

Rundbogenbühne 5 x 4 m

zum attraktiven Einführungspreis

Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen

Tel. 06253 - 4059 oder

Info@soundcreation.de



KLAVIERKONZERT VON VIER PIANISTEN

Das rumänische Pianistenehepaar Manuela und Dragos Mihai-lescu ist in Mörlenbach durch hervorragende Konzerte bekannt. Diesmal werden sie von ihren beiden Söhnen begleitet, die ebenfalls einige Klavierstücke zu Gehör bringen werden.

Dinu, Student an der Haute Ecole de Musique in Genf, bereitet sich auf seinen Master als Solopianist vor und Ioan ist mit 15 Jahren schon ein hervorragender Pianist.

Das Programm enthält sehr virtuose Stücke von romantischen Komponisten wie Franz Liszt und Frederic Chopin, aber auch Werke mit nordischer Atmosphäre von Eduard Grieg. Die zarte und raffinierte Welt von Claude Debussy und amerikanische Jazz-Akkzente von George Gershwin runden den Abend ab. Als Abschluss ist ein Werk zu sechs Händen geplant!

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 11. Mai, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Mörlenbach

Ihr Zuhause im Alter
hat einen
wunderschönen Garten



Wer sagt denn, dass man mit einem Umzug zu uns, seine Hobbys zurücklässt? Im Gegenteil! Im Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich Ihren gärtnerischen, künstlerischen oder handwerklichen Aktivitäten zu widmen, z. B. in unserem Kreativgarten. Und wenn Sie wollen, finden Sie auch eine Menge Mitmacher.

Schöner Garten. Schöner leben.

SenVital
Senioren- und
Pflegezentrum
Mörlenbach am
Bürgerhaus GmbH
Brücknacker 4
69509 Mörlenbach
06209 7170-0
info-moerlenbach@senvital.de
www.senvital.de



DIE FUSSBALLENTE

Tapani, ein 8-jähriger fußballbegeisterte Junge aus Finnland, will ein richtiger Fußballer werden. Er kann gut schießen, köpfen und dribbeln. Aber Jukka, der Mannschaftskapitän, hat entschieden: Tapani darf nicht mitspielen. Was nun? Ähnlich ergeht es dem Fernfahrer Frisch, der weit weg in Deutschland auf der anderen Seite des Meeres lebt. Er hätte so gerne eine eigene Familie, ein Kind, dem er die Sterne zeigen kann. Wird auch sein Traum in Erfüllung gehen? Was Tapani und Herrn Frisch miteinander verbindet und was eine winzige rote Holzente damit zu tun hat, erzählt hands&company aus Stuttgart mit viel Poesie und Vergnügen. Die für dieses Stück komponierte Gitarrenmusik untermauert auf stimmungsvolle Weise die zarten Seiten des kleinen und großen Mannes. Ein Theaterstück für alle ab sechs Jahren.

Eintritt: 6 € / 4 €

Karten: 06201 777 134, Buchhandlung Schäffner Weinheim

Sonntag, 25. Mai, 15:00 Uhr, Kapelle im Garten des GRN Betreuungszentrum, Viernheimer Straße 27, Weinheim



**Landgasthof Pension
Zur Mühle**

Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weiher • Tel.: 06209/1634



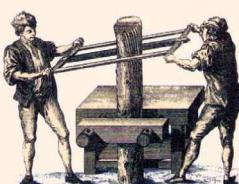
*Genießen Sie
Kräutergerichte
in unserem Biergarten
am Bach.*

3. Mai: Frühlingserleben mit Försterin Fr. Habeck
Kleine Wanderung
mit anschließendem Kaffee und Kuchen auf dem Apfelfeld.
Pro Person € 8, Kinder € 4, Familienpreis € 20
Dauer ca. 2 Stunden.

www.muehle-weiher.de Täglich ab 16:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Restaurierungswerkstatt

Georg Bierbaum



- Restaurierung von Möbeln
- Vor-Ort-Restaurierung von Türen, Treppen und Vertäfelungen
- Historische Oberflächen
- Erfahrung in der Denkmalpflege
- Handpolituren
- Intarsien und Marketerie

Wehrstraße 46 • 69509 Mörlenbach
Telefon 06209/5194 • Fax: 06209/8892
Email: Georg.Bierbaum@t-online.de

Termine

Musik

Samstag 3. Mai

Gory Moore

A Tribute To Gary Moore
Eintritt: 10 €
21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Freitag 9. Mai

Offene Bühne

19:30 Uhr, Musikwerkstatt,
Schlossstr.39, Rimbach

Samstag 10. Mai

Critical State

20th Anniversary Show
Eintritt: 10 €
21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Sonntag 11. Mai

Klavierkonzert

siehe Seite 19
18:00 Uhr, Evangelische
Kirche Mörlenbach

Montag 12. Mai

Andy Fite & Maurice Kühn

siehe Seite 6
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag 17. Mai

Matz Scheid – solo

siehe Seite 11
20:00 Uhr
Dorfschänke Mitlechtern

Samstag 17. Mai

Acoustic Bandits

siehe Seite 18
20:00 Uhr, Kleinkunst-Cafe
Mitsch, Nieder-Liebersbach

Samstag 17. Mai

HELP!

Tribute to the Beatles
siehe Seite 15
VVK: 10 € AK: 13 €
21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Sonntag 18. Mai

**Die Wolpertinger
feiern Silberhochzeit**

Jubiläumskonzert
Adax Dörsam und
Matz Scheid
VVK: www.alteredruckerei.com,
06201 - 813 45 oder
06201 - 71532
19:00 Uhr, alte Druckerei,
Friedrichstraße 24, Weinheim

Donnerstag 22. Mai

Body & Soul

siehe Seite 18
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag 24. Mai

The Flower Power Men

20:00 Uhr
Mehrzwekhalle, Aschbach

Samstag 24. Mai

Judas Priester + Crusader

Cover: Judas Priest Saxon
Eintritt: 10 €
21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Sonntag 25. Mai

The Irish Voices

Irish Folk und
Odenwälder Mundart
Eintritt: freiwillige Hutgage
ab 10:30 Uhr, Biergarten des
„Bistro Toskana“, Birkenau

Kabarett

Donnerstag 8. Mai

Christian Chako Habekost

Der Palatinator
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag 9. Mai

Samstag 10. Mai

Kabarella

siehe Seite 16
20:00 Uhr, Theater an der
Goethestraße, Fürth

Samstag 10. Mai

**Frederic Hormuth
und die Honigbrot Combo**

siehe Seite 14
20:00 Uhr, Brüder-Grimm-
Schule, Rimbach

Sonstiges

Samstag 10. Mai

Flohmarkt

14:00 bis 17:00 Uhr
Müller-Guttenbrunn-Schule
in Fürth

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

Draußen

Samstag 10. Mai

Vogelführung

heimische Vögel am Leeberg mit dem Ornithologen Berend Koch Anmeldung bitte bei anmeldung@kum-bonsweiher.de - telefonisch 06209 7979 779 Teilnahme auf Spendenbasis 19 bis 21:30 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Unerts in Bonsweiher

Sonntag 18. Mai

Vogelkundliche Wanderung

in der Gemarkung Rimbach, siehe Seite 12
Treffpunkt 7:00 Uhr am Forsthaus, Ende Waldstraße

Sonntag 18. Mai

Steine und Sagen auf der Juhöhe

siehe Seite 8
13:30 Uhr, Treffpunkt: am Wanderparkplatz „Frauenhecke“ auf der Juhöhe (neben der Gaststätte Fuhr)

Kinder-Theater

Sonntag 25. Mai

Die Fußballente

siehe Seite 19
15:00 Uhr, Kapelle im Garten des GRN Betreuungszentrums, Viernheimer Straße 27, Weinheim

Sonntag 18. Mai

Wildes Grün aus dem Wald

Führung des Geo-Park-vor-Ort-Teams Fürth
10:00 Uhr
Forsthaus Almen, Weschnitz

Sonntag 25. Mai

Ornithologische Exkursion

zum NSG Reinheimer Teiche, siehe Seite 12
Abfahrt 7:00 Uhr am Rathausplatz Rimbach mit Privat-PKW, Mitfahrgelegenheit ist gegeben, Rückfahrt ca. 11:00 Uhr

Frauen

Samstag 3. Mai

Auf dem Erlebniswanderweg rund um Bonsweiher wandern - für Frauen

mit Geopark-vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk
Anmeldung: KVHS Bergstrasse, Tel. 06251-172960 oder info@kvhs-bergstrasse.de
13:00 bis 18:00 Uhr, Treffpunkt: Naturparkplatz Frauenhecke, Juhöhe

Mittwoch 28. Mai

Frauentreff am Vormittag

Heute ist ein guter Tag!
Impulse zur Zufriedenheit
9:30 Uhr bis 11:30 Uhr,
Diakonisches Werk
Schlossstr. 52 a, Rimbach



Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser neues Büro und unser Musterhaus in Rimbach.

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com

Gabor® ara rieker
GEOX RICOSTA®
RESPIRA camel
wortmann® ACTIVE

Bestseller Gabor Frühjahr/Sommer



Besuchen Sie uns am verkaufsoffenen Sonntag 25. Mai
13-18 Uhr

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff- ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

TRUST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

AUF DER APFELWIESE

Das Landgasthaus „Zur Mühle“ in Weiher bietet für Familien oder Gruppen verschiedene Events im Freien an. Mit Blechkuchen und Kaffee, Wasser und Apfelsaft von Odenwälder Streuobstwiesen kann man einen Kaffee-Nachmittag auf dem Apfelfeld verbringen. Bei einem Picknick im Grünen wird ein Vesper-Korb mit regionalen Leckereien und selbstgebackenem Sauerteigbrot sowie alkoholfreien Getränken serviert.

In Zusammenarbeit mit Waldpädagogin Petra Habeck kann eine geführte Tour zum Apfelfeld gebucht werden. Bei dieser kleinen Tour entlang des Baches kann man Wissenswertes über die Kulturlandschaft des Odenwaldes erfahren und einige wohlgeschmeckende Wildkräuter kennenlernen. Eine Kräuterbutter wird selbst hergestellt und mit frischem Bauernbrot verzehrt.

Bei einem Spaziergang mit Petra Habeck im Wald kann man interessantes über den Odenwald mit den größten Lebewesen der Erde erfahren, welche Spuren von wem stammen, was die vielen Zeichen im Wald bedeuten, wie die Förster die Bäume „erziehen“ und welche Pilze und Kräuter man in Wald und Wiese finden kann. Bei Kaffee und Kuchen auf der Streuobstwiese schließt eine Geschichte aus dem Odenwald die Exkursion ab.

Nähere Informationen und Preise: Landgasthof „Zur Mühle“, Hauptstr. 129, Weiher, Tel.: 06209/1634



Gestaltung mit Biss!

Entwurf und Druckabwicklung

Festschriften

Visitenkarten

Geschäftsausstattung

Flyer

Broschüren

... oder was brauchen Sie?



KANTATENGOTTESDIENST

Zum Sonntag Jubilate lädt die Evangelische Kirchengemeinde Birkenau zu einem Kantatengottesdienst ein. Zur Aufführung kommt u.a. die Missa Brevis „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ von Johann Nikolaus Bach. Der Evangelische Kirchenchor Birkenau musiziert zusammen mit Musikern und Musikerinnen des Gioco-Ensembles Weinheim unter der Leitung von Kirchenmusikerin Christiane Görtler. Erstmals wird bei diesem Werk auch der Kinderchor der Gemeinde bei einer konzertanten Aufführung des Kirchenchores mitwirken. Eine besondere Bereicherung erfährt die Aufführung durch die Gesangssolisten Doris Steffan-Wagner (Sopran), Eva Braunstein (Alt), Martin Steffan (Tenor) und Lorenz Miehlich (Bass), die in diesem Gottesdienst Arien aus der H-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen werden. Liturgie und Predigt werden von Pfarrer Dieter Wendorff gestaltet.

Sonntag, 11. Mai, 10:15 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

KLEINANZEIGEN

Schönes Mädchen-Fahrrad zu verkaufen.

Fabrikat: Flyke; Modell: Sport ND; Typ: MTB;

Schaltung: 21 Gang; Reifengröße: 26; Rahmenhöhe: 44cm

Farbe: braun mit grüner Schrift

Das Fahrrad ist 3 Jahre alt und noch sehr gut erhalten.

Preis 150 € VHB. Auf Wunsch kann ein Foto geschickt werden.

Telefon: 06207 - 81913

SUCHE Wiesen / Waldgrundstück zu kaufen !!!

Gerne mit Bach in sonniger Lage Nähe Rimbach.

Als Garten bzw für Obstbäume geeignet.

fuchs.hase@t-online.de, Telefon: 06253 - 86995

AUE8 Campus

Büro | Lager | Ausstellungsfläche

Gewerbegebiet Birkenau

210 qm, stützenfreies Loft zur Vermietung

ab 01.01.2015 -> 5,50 €/qm + NK + 2MMK

aue8@live.de, www.aue8.squarespace.com

Telefon 0177 - 8470527

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitzblitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Gusshelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MAI-AUSGABE:
DONNERSTAG, DER 8. MAI



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Siebdruck
auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben
mit optimaler Haltbarkeit!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Renovierung, Modernisierung, Umbau oder Energiesparmaßnahmen am Eigenheim ?

Frühlings - Kredit ab 1,92 % eff.*

**Sofort - Auszahlung möglich.
Limitiertes Sonderkontingent.**

**Jetzt
beraten
lassen**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

- Max. 50.000 € - Laufzeit bis 4 Jahre
- Keine Bearbeitungsgebühr

Wir machen den Weg frei.

* Kondition freibleibend.

Repräsentatives Beispiel gem. § 6a PAngV:

Nettodorlehensbetrag 25.000 €, Laufzeit 4 Jahre,

gebundener Sollzinssatz 1,90 % p.a.

effekt. Jahreszins 1,92 % p.a.

Tel: 06253 98 00 0

www.volksbank-weschnitztal.de



Sorgenfreier wohnen im Alter

Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut und zukünftig als: "Lebenszentrum Am Brückenacker" mehr bieten. Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:
18 Wohneinheiten
zur Miete oder zum
Kauf (46-109 qm)
Baubeginn März 2014

nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44



**LEBENS
ZENTRUM**
Am Brückenacker
Mörlenbach

Gemeinsam leben
im Herzen
des Weschnitztals



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de